



____ / ____ / ____

Förderantrag

Zuschuss nach den Dorferneuerungsrichtlinien des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der jeweils geltenden Fassung

Amt für Ländliche Entwicklung
Oberpfalz
Falkenberger Str. 4
95643 Tirschenreuth

Eingangsstempel

Antragsteller:

Antragsteller/in (Name, Vorname / Bezeichnung)	E-Mail	
Ortsteil, Straße, Hs-Nr.	Telefon (tagsüber)	Telefon 2 / Mobiltelefon
PLZ, Ort	Fax	

Förderobjekt

Flurstücksnummer / Gemarkung	Baujahr
Straße, Haus-Nr.	PLZ / Ort
Dorferneuerungsverfahren	Landkreis

Erklärungen:

1. Ich bin / Wir sind Inhaber/in eines Unternehmens:

nein (weiter mit 2.) ja

Bezeichnung des
Unternehmens: _____

(z.B. Handwerksbetrieb, landwirtschaftlicher Betrieb) (landwirtschaftl. Betriebsnr.)

Das Förderobjekt befindet sich im betrieblichen Bereich privaten Bereich.

Hinweis: Falls sich das Förderobjekt im betrieblichen Bereich befindet, finden die für das jeweilige Unternehmen maßgeblichen De-minimis-Bestimmungen des EU-Beihilferechts Anwendung. Nähere Informationen sind im Internet unter www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/075536 zu finden (z.B. Merkblatt für den Zuwendungsempfänger (Gewerbe)).

2. Ich / Wir habe(n) im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsverfahrens bereits einen Zuschuss beantragt oder erhalten:

nein ja, ggf. Förder- bzw. Betriebsnr.: _____

3. Das Förderobjekt steht unter Denkmal- und / oder Ensembleschutz:

nein ja

4. Die baurechtliche Genehmigung (Landratsamt) / denkmalpflegerische Erlaubnis

erfolgte am _____ ist / wird beantragt. ist nicht notwendig.

5. Für die unter 6. aufgeführten Maßnahmen werden / wurden anderweitig Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen, z. B. zinsverbilligte Darlehen, KfW-Kredite usw.) beantragt:

nein ja, und zwar von wem und welcher Betrag:

	€
	€
Summe:	€

6. Geplante Investitionen - Kurztexte: (ggf. Bauplan, Gestaltungsskizze oder detaillierte Beschreibung beifügen)	voraussichtlicher Aufwand einschl. MwSt. €
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
voraussichtlicher Gesamtaufwand	

Rechtsanspruch

Auf Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Er kann durch diese Antragstellung nicht begründet werden. Die Bewilligungsbehörde kann zur Prüfung der Förderungsvoraussetzungen weitere Angaben und Unterlagen verlangen.

Unrichtige Angaben – Betrugsversuch – Betrugsverdacht

Werden Zuschüsse wegen unrichtiger, unvollständiger, unterlassener oder verspäteter Angaben bzw. Mitteilungen zu Unrecht gewährt, wird der zu Unrecht erlangte Betrag zurückgefordert. Wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen von entscheidungserheblichen Tatsachen werden strafrechtlich verfolgt. Bereits der Versuch ist strafbar (§ 263 Strafgesetzbuch).

Erhebliche Tatsachen sind die Angaben zu den Nummern 1 bis 6 dieses Vordrucks; die Erklärung zum Beginn der Maßnahmen; die Angaben in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen; die Angaben im Verwendungsnachweis und den ergänzenden Unterlagen; Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden. Die Behörden sind gesetzlich verpflichtet, den Verdacht eines Betrugs den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen.

Datenschutz

Mir ist bekannt, dass – soweit in diesem Antrag keine zusätzlichen besonderen Erhebungszwecke benannt oder zusätzliche Einwilligungen zu Datenübermittlungen an Dritte abgegeben werden – die Daten für die Bearbeitung der beantragten Fördermaßnahmen erhoben und verarbeitet werden. Die mit diesem Antrag erhobenen Angaben sind freiwillig; die Nichtangabe führt jedoch zur gänzlichen oder teilweisen Ablehnung des Antrags. Die Angaben werden zur Feststellung der Förderungsberechtigung und Förderhöhe benötigt und teilweise gespeichert. Die Daten werden ferner an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für statistische Zwecke sowie für die Erstellung des Agrarberichtes übermittelt. Einzeldaten werden nicht veröffentlicht. Der Darstellung der Maßnahme in Informationsmaterialien der Ländlichen Entwicklung in Bayern usw. wird zugestimmt.

Erklärung zum Beginn der Maßnahmen (Fördervoraussetzung):

- Mit den Maßnahmen darf erst nach der schriftlichen Zustimmung begonnen werden.
- Bereits begonnene Maßnahmen sind grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen.
- Als Maßnahmenbeginn gilt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z.B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag).

Mit der Maßnahme habe ich noch nicht begonnen. Ich beantrage die Zustimmung zum Beginn der Maßnahme.

Ich beabsichtige am _____ zu beginnen.

Es wird versichert, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und Änderungen nach der Antragstellung mitgeteilt werden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in *)
------------	----------------------------------

Anlagen:

- Foto(s) aktueller Zustand
- Skizzen, Baupläne, Lageplan, Beratungsprotokoll
- Kostenschätzungen / Kosten- / Lieferangebote
- Bei Baudenkmälern: Denkmalpflegerische Erlaubnis
- Kredit -und Zuwendungsanträge (siehe Punkt 5 – Kopie)

*) Bei einer Personengemeinschaft/ -gesellschaft, einer juristischen Person oder Körperschaft die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.